

SIBELIUS/FRANCK/DVORAK/HINDEMITH/STRAUSS
Schwedische Rundfunkaufnahmen/Sergiu Celibidache
DG 4 CD 469 069-2, ADD, Celibidache-Edition

Kurz vor Schluss



Für viele Fans von Sergiu Celibidache war es ein Schock, als bekannt wurde, dass die Deutsche Grammophon die hochambitionierte Reihe mit Rundfunkaufnahmen des legendären Maestros nach der nächsten Ausgabe einstellen will. So wird das ursprünglich gesteckte Ziel von 60 CDs allenfalls zu 50 Prozent erreicht. Das ist umso bedauerlicher, weil

mit der neuesten Kassette eine offiziell kaum belichtete Phase des Dirigenten beleuchtet wird, nämlich seine Zeit in Stockholm mit dem Schwedischen Radio-Symphonieorchester. Der orchestrale Grundton mag herber als in späteren Jahren sein, die Aufnahmen von Werken Dvoraks, Francks, Hindemiths, Strauss' und Schostakowitschs bestechen aber derart durch ihre urtümliche Expressivität, Intensität und Lebendigkeit, dass man nicht umhin kommt, Celibidaches Karriere als Geschichte einer selbstauferlegten Zügelung zu verstehen, die letztlich ihren Höhepunkt im zen-buddhistischen Klangempfinden der späten Münchner Phase hat. Bereits in Stuttgart machte sich diese Entwicklung bemerkbar trotz vieler fantastischer Aufnahmen und schillernder Farbpaletten, die sich vor allem bei den französischen Impressionisten oder den Russen entfalten. Aber was wäre nicht noch alles wünschenswert von dem schwierigen Großen, der kaum Studio-Produktionen hinterließ: mitreißende Dokumente mit dem dänischen Rundfunkorchester oder die hochinteressanten, progressiven Dokumente mit dem Symphonieorchester des Westdeutschen Rundfunks aus den 50er-Jahren. Was bei DG noch folgt, wird mit Sicherheit zum Besten gehören, was Celibidache aufgeführt hat. Und falls die Reihe tatsächlich unwiderruflich gestrichen wird, kann man nur hoffen, dass ein anderes Label die Lücke füllt, und das vielleicht zu günstigeren Preisen.

RICHARD WAGNER
Der Ring des Nibelungen/Scala 1950/
Wilhelm Furtwängler/Gebhardt 12 CD JGCD 0018-12

Aufpolierte Legende

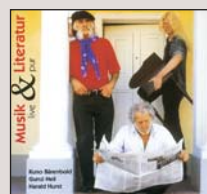
Furtwängler als Wagner-Interpret zu loben, hieße Eulen nach Athen tragen, wenngleich sein kraftvoller, breiter Wagner-Stil keineswegs der allein selig machende war. Toscanini, Sabata oder Kleiber haben einen subtileren und nicht weniger intensiven Stil gepflegt. Der Mailänder Ring des Jahres 1950 mit solchen Sängergrößen wie Ferdinand Frantz, Set Svanholm, Max Lorenz und Kirsten Flagstad leidet für deutsche Ohren sicherlich unter der ungewohnten italienischen Orchesterkultur. Nichtsdestotrotz zählt er zu den ganz großen, unvergänglichen Interpretationen des Mammutwerks – wie auch Furtwänglers EMI-Version von 1953. Nur dass jetzt in Gebhardts 24-bit-remastering alle früheren Ausgaben klanglich haushoch übertroffen werden. Dazu kommt, dass die Kassette bei einem Preis ab rund 80 Mark konkurrenzlos billig zu haben ist. Zu einem vergleichbaren Low-Price ist derzeit keiner der anderen wichtigen Ring-Meilensteine auf dem Markt zu finden.

KUNO BÄRENBOLD, GUNZI HEIL, HARALD HURST
Musik & Literatur, live & pur
G. Braun Buchverlag Karlsruhe/ISBN 3-7650-8245-7

Zwei Poeten mit Barde

Von nah und fern strömen die Besucher zu ihren Veranstaltungen und sind sich ebenso amüsanter wie nachdenklicher Abende gewiss. Nun sind dank eines Mitschnitts aus dem Jubel die weit über den Karlsruher Raum beliebten Poeten Kuno Bärenbold und Harald Hurst sowie Songwriter Gunzi Heil mit Highlights aus ihrem Programm auch zu Hause zu erleben. Bärenbolds Stärken sind seine unverblühten, aus dem Leben gegriffenen Geschichten. Hurst peilt bei verkauften Exemplaren seiner Mundartbücher mittlerweile die Marke 100 000 an.

ALEXANDER WERNER



Weitere Empfehlungen

Ludwig van Beethoven: 33 Variationen über einen Walzer von Anton Diabelli. Maurizio Pollini, Klavier. DG 459 645-2, DDD

Gustav Mahler: Das Lied von der Erde, 3 Rückert-Lieder. Kathleen Ferrier (Alt), Julius Patzak (Tenor), Wiener Philharmoniker, Bruno Walter.

Historische Aufnahmen 1952, Decca Legends CD 466 576-2, ADD, remastered

Giuseppe Verdi: Requiem. Price, Björling, Wiener Philharmoniker, Fritz Reiner. Aufnahmen 1960, Decca Legends 2 CD 467 119-2, ADD, remastered